

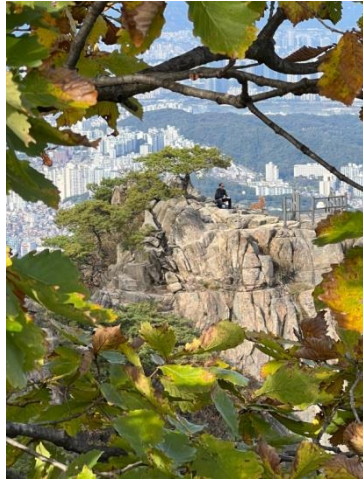
Impressionen von der Tanz- und Kulturreise nach Süd-Korea
Organisation: Choon-sil Christian und Kisun Kim
mit koreanischen Assistentinnen

Unsere 1. Etappe:
Ab- und Aufstieg zum Gebetsort Yeon Ju Am



nach 636 Stufen hatten wir unser 1. Ziel erreicht:





Blick auf Seoul

Weiterhin standen auf dem Programm die Reise nach Seoul und die Besichtigung des ehemaligen Königspalastes mit Gartenanlage



unsere Reisegruppe vor dem Königspalast in Seoul



Eine bezaubernde Koreanerin in trad. Kleidung



In die Tiefe gebaut
Architekt Dominique Perrault



Die Ewha Womans University ist eine private Universität und liegt im Herzen von Seoul und ist eine der renommiertesten Universitäten Koreas. Ewha wurde 1866 als erste Bildungseinrichtung für koreanische Frauen gegründet und hat sich zur größten Frauenuniversität der Welt entwickelt. Der Campus umfasst modernste Architektur sowie, die umschlossen sind von gepflegten Gärten. Sie wurde 1886 als die erste Frauenhochschule in Korea gegründet. Sie ist eine der größten Frauenuniversitäten der Welt. Der Campus umfasst traditionelle Gebäude und modernste Architektur - die mich total begeistert hat.

***Ein besonderer Höhepunkt** war für mich gleich zu Anfang unseres Aufenthaltes in Seoul die „Jo Gab-nyeo Style Seungmu“ Aufführung die auf höfischen Tänzen basiert. Wir haben uns von den anmutigen Tänzerinnen bezaubern lassen. Diese Aufführung endete mit „Jo Gap nyeo Style Minsalpun“, der die tiefen Gefühle der Trauer und Aufregung des Tänzers durch Bewegung sublimiert – und so innere Schönheit demonstriert.*





S

Obwohl ich immer lästere über die Menschen, die ihr Essen fotografieren, konnte ich bei diesem Anblick nicht widerstehen. Und es sah nicht nur wunderbar aus sondern es hat auch köstlich geschmeckt.

Am Dienstag flogen wir zur Insel Jeju. Der Naturskulpturenpark (Lava-Gestein) hat uns sehr beeindruckt. Wir haben vor allem den Initiator und Erbauer zutiefst bewundert, der in 10jähriger unermüdlicher Arbeit diesen riesigen Park geschaffen hat.





Einen ganz besonderen Eindruck hat auch die Besichtigung des Multi-Art-Parks des Allround-Künstlers Kang@Woohyon.com bei uns hinterlassen, der uns eine kurze Einführung gab und uns durch seinen Up-cycle-Park begleitete.



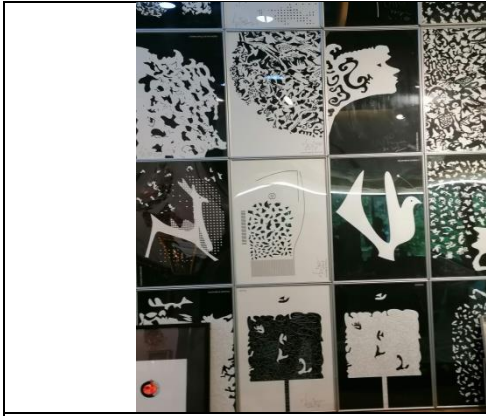
Der Künstler Kang Woohyon

*I think as I draw, and I change as I think.
I don't mind being a bird or a cloud.
I create forms where my imagination dwells,
and change them again when they settle.
I dream of such freedom.*

*The joy of escaping a tame life,
The escape from the familiar,
The encounter with the new.
Excitement and tension go hand in hand.*

*If the footprints I leave behind are footsteps,
Someone will follow and make them a path.
A single dot,
And the dots are connected.*

I reside somewhere in between



Unsere letzte Station war der Jack Cheun Tempel.



Hier fand auch der Tanzworkshop mit insgesamt 50 eifrigen und begeisterten TeilnehmerInnen statt.



Tanzgruppe



Zu meiner übergroßen Freude hat **Kisun Kim** (rechts) mein Buch „Tanz und Klang und tiefe Stille“ (“춤과 소리 그리고 깊은 침묵”) übersetzt und herausgegeben. Dafür danke ich ihr von ganzem Herzen.



Als Abschiedsgeschenk: Ein traditionelles Solokonzert auf dem Flughafen von Seoul